



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	48. Sitzung
Datum	Montag, den 21.02.2011
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Reim, (ab 18:15 Uhr)	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Pfeiffer-Scherf,	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordnete Kunkel,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dez. II	ohne
Frau Grotstollen, Jugendamt	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer

entschuldigt fehlten:

Stv. Neul, SPD-Fraktion

Stve. P. Weiß, CDU-Fraktion

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss kam überein, den Antrag „Förderung des Hospizes“ (Drucksachen-Nr. 2114/11 - I/739) als neuen TOP 6 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die so ergänzte

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.01.2011

TOP 2

2080/11

An- und Umbau KiTa Westend (B 41)

I/731

TOP 3

2100/11

Ausbau von Betreuungsplätzen in Hermannstein

I/736

TOP 4

2099/11

Satzung des Jugendamtes

I/734

TOP 5

2070/11

Sperrung des großen Saales im Stadthaus am Dom

I/722

TOP 6
2114/11
Förderung des Hospizes
I/739

TOP 7
Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
a) Westend
b) Niedergirmes
- Sachstandsbericht -

TOP 8
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.01.2011

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

Stv. **W e i g e l** fragte nach den zugesagten Erläuterungen zum Haushalt 2011 entsprechend dem vorliegenden Protokoll vom 24.01.2011. Bgm. **L a t t e r m a n n** sagte zu, die Erläuterungen dem Protokoll dieser Sitzung beifügen zu lassen. AV **L i t z i n g e r** vertrat ebenfalls die Ansicht, dass solche Informationen zukünftig vor der Beschlussfassung des Haushaltes in der Stadtverordnetenversammlung vorliegen sollten. Dies sei ja gerade der Zweck der Nachfrage gewesen, eine Entscheidung vorzubereiten.

Niederschrift vom 24.01.2011

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2
2080/11
An- und Umbau KiTa Westend (B 41)

Auf Nachfrage erklärte Herr **W e b e r**, dass zur Zeit das Ausschreibungsverfahren laufe. Mehr könne zum Baubeginn im Moment nicht gesagt werden. Das Planungs- und Hochbauamt rechne mit einer Fertigstellung noch in 2011.

Abstimmung: 8.0.0

TOP 3

2100/11

Ausbau von Betreuungsplätzen in Hermannstein

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.0

TOP 4

2099/11

Satzung des Jugendamtes

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.0

TOP 5

2070/11

Sperrung des großen Saales im Stadthaus am Dom

Stv. **K u n k e l** fragte an, ob der Hörsaal genutzt werden könne. Herr **W e b e r** antwortete, dass dies aus Brandschutzgründen nicht möglich sei. Stv. **H e d d e r i c h** vertrat die Ansicht, dass es im Moment keine Alternativen gebe. AV **L i t z i n g e r** war der Auffassung, dass es Aufgabe des hauptamtlichen Magistrats sei, Alternativen zu überlegen. Stv. **V o l k** ergänzte, dass es kostengünstige Alternativen für Vereine sein sollten. Stv. **A d a m i e t z** vertrat die Ansicht, dass es vielleicht jetzt sogar kostengünstiger gehe, da die Faschingsveranstaltung der Domgemeinde in diesem Jahr im Nachbarschaftszentrum in Niedergirmes stattgefunden habe und trotz anfänglicher Bedenken erfolgreich war.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich nach kurzer Diskussion darauf, trotz bereits vorliegender Stellungnahme des Magistrats über den Antrag abzustimmen.

Abstimmung: 6.1.2

TOP 6

2114/11

Förderung des Hospizes

AV **L i t z i n g e r** erklärte, dass bei den Haushaltsberatungen vereinbart worden sei, den Haushaltsantrag 101 a in den regulären Geschäftsgang zu geben. Dies sei mit dem vorliegenden Antrag geschehen. Bgm. **L a t t e r m a n n** vertrat die Ansicht, dass dem Hospiz geholfen werden solle. Allerdings habe die WNZ bereits ca. 200.000 € an Spen-

den eingesammelt und er frage sich, wofür weitere Mittel benötigt würden. Richtig sei auch, dass die wichtige Arbeit des Hospizes sichergestellt sei. Stv. H e d d e r i c h führte aus, auch er benötige weitere Informationen und möchte dazu die Beratungen seiner Fraktion abwarten.

Stve. V o l k fragte an, ob das Hospiz die Stadt Wetzlar wegen weiterer Mittel angesprochen habe. Dies wurde von Bgm. L a t t e r m a n n verneint. Stve. A d a m i e t z berichtete von der Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Hospizes vom letzten April. Hier sei auf keine finanziellen Schwierigkeiten hingewiesen worden. Des Weiteren bedauere sie, dass kein Vertreter des Vorstandes des Fördervereins zu dieser Sitzung eingeladen worden sei.

AV L i t z i n g e r gab zur Kenntnis, dass ausschließlich die Immobilie das Problem sei. Er schlug vor, dass der Magistrat zunächst Zahlen ermittelt, über die dann abgestimmt wird. Auch Stv. H e d d e r i c h mahnte Zahlen an, um eine Entscheidung vorzubereiten. Stve. P f e i f f e r - S c h e r f vertrat die Ansicht, dass dies alles zum jetzigen Zeitpunkt unausgegoren sei. Stv. H e d d e r i c h schlug vor, dass der Verein belastbare Zahlen liefern solle.

Der Ausschuss kam überein, wegen Beratungsbedarf nicht über den Antrag abzustimmen. Gleichzeitig solle der Antrag jedoch weiter im Finanz- und Wirtschaftsausschuss beraten werden.

TOP 7

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr M a t z k e berichtete, dass die Wetzlarer Tafel zu Beginn des Jahres ihre Ausgabe vom Nachbarschaftszentrum Westend in die Bahnhofstraße verlagert habe. Auf Nachfrage von Stv. A d a m i e t z ergänzte Bgm. L a t t e r m a n n, dass Herr Würges den Magistrat nicht informiert habe.

Das Projekt „HIPPY - aufsuchendes Sprachförder- und Familienbildungsangebot“ der Caritas sei in die Räume des Nachbarschaftszentrums eingezogen, erläuterte Herr M a t z k e weiter. Für den 21.03.2011 um 18.00 Uhr sei eine Sitzung des Stadtteilbeirates geplant.

b) Niedergirmes

Hier erklärte Herr M a t z k e, dass mittlerweile drei Gespräche in veränderter Zusammensetzung mit den Migrantenvereinen stattgefunden hätten, um weiterhin ein sachliches und demokratisches Miteinander zu erhalten. Des Weiteren berichtete er, dass für die Osterferien wieder Ostercamps für Schüler ab Klasse 8 geplant seien. Ferner gab er zur Kenntnis, dass für den 14.03.2011 um 18.00 Uhr eine Stadtteilbeiratssitzung anberaumt sei.

Die Ev. Kirchengemeinde Niedergirmes sei mittlerweile bereit, die Vereinbarung zur Nutzung des Nachbarschaftszentrums zu unterzeichnen. Nach Auskunft von Bgm. L a t t e r m a n n habe der Magistrat der Kirchengemeinde nahegelegt, den Vertrag zu unterzeichnen. Ob unterschrieben oder ob die Kirchengemeinde klagen werde, stehe noch nicht fest.

Für das Familienzentrum Niedergirmes sei als Baubeginn die 12. KW vorgesehen, erklärte Herr W e b e r.

TOP 8

Verschiedenes

- AV L i t z i n g e r kündigte an, ein Schreiben der August-Bebel-Gesamtschule dem Protokoll als Anlage beizufügen. Inhaltlich gehe es um das Thema der letzten Ausschusssitzung vom 24.01.2011, nämlich die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendbildungswerk und den Schulen.
- Bgm. L a t t e r m a n n gab bekannt, dass das Land Hessen für den Kunstrasen in Büblingshausen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50.000 € zugesagt habe. Die Arbeiten sollen vermutlich in der Sommerpause stattfinden.
- Nach Auskunft von Stv. H e d d e r i c h solle das Hallenbad Europa wegen anstehender Umbaumaßnahmen ca. vier Monate geschlossen werden. Die Betreiber der Sauna und der Cafeteria hätten sich bereits mit einem Schreiben an Herrn Oberbürgermeister Dette gewandt. Bgm. L a t t e r m a n n erklärte, dass derzeit für die Betreiber Ausgleichszahlungen geprüft würden. Den genauen Termin der Schließung konnte Herr W e b e r derzeit noch nicht nennen.

AV L i t z i n g e r schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 48. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

F e t h